

Der Fußballstress

„Dass kann doch nicht wahr sein!“ denkt Tobi. Tobi kämpft mit den Jüngern. Er geht lieber schnell zum Fußballplatz, auf dem Heimweg fragt sich Tobi, wieso Kevin, der Blödmann, ihn immer so ärgern muss? Als er zuhause ankommt, sollen Tränen über seine Wangen. Als sein großer Bruder Max merkt, dass er weint, fragt er: „Hey, was ist denn los?“ Tobi schluchzt: „Kevin ärgert mich!“

Max erkundigt sich weiter: „Was macht er denn?“ Tobi erklärt ihm, was geschehen ist. Max versteht: „Er ärgert dich, indem er dich tritt, schlägt und beleidigt?“ Tobi nickt. Max sagt: „Kopf hoch, wenn du dich verteidigst, dann wird er damit aufhören. Als Tobi am nächsten Tag in die Schule kommt, schaut er sich die Viertklässler genauer an und stellt fest, dass sich bei denen andauernd jemand verteidigt, wenn er gemobbt wird. Als er zum Spiel gegen den 1. kommt, kommt Kevin schon angeläufen. Er sagt: „Du Pimpf, du bist so schlecht, dass du das Tor nie triffst!“ Doch Tobi ruft: „Wart nur ab!“ Kurz vor dem Ende steht es 1:1, Tobi läuft als Tor zu. Alle rufen: „Schieß!“, doch Tobi flankt zu Kevin, der hält nur ^{den Fuß hin und trifft.} 2:1 - Sieg. Als er wieder zu Hause ist, klingelt plötzlich das Telefon. Als Tobi die Stimme von Kevin hört, trauf er seinen Ohren nicht.

Kevin fragt: „Hast du morgenzeit,
mit mir ein bisschen zu kicken?“ „Ja klar“, ruft Tobi.
Am nächsten Tag haben beide viel Spaß
und werden noch gute Freunde.